

## **Spezielle Werkvorschriften des Elektrizitätswerks Herrliberg (EWH)**

Ergänzungen gegenüber dem koordinierten Text der Branchenempfehlung sowie weitere Bestimmungen „Werkvorschriften CH – WV-CH 2021“

### **a Grundsätzliches**

#### **a.1. Zielsetzung**

Die vorliegenden speziellen Bestimmungen zu den Werkvorschriften WVCH 2021 dienen als Präzisierung zu den schweizerischen Werkvorschriften WVCH-2021 und dem Reglement des EWH und sind an Elektro-Installateure, Elektro-Planer und Architekten gerichtet.

#### **a.2. Geltungsbereich**

Die die schweizerischen Werkvorschriften WVCH-2021 und die vorliegenden spez. Werkvorschriften gelten im gesamten Versorgungsgebiet des EWH.

Der VSE kann die vorliegenden Vorschriften jederzeit dem jeweiligen Stand der Technik anpassen oder den Verhältnissen entsprechend ergänzen oder ändern.

Der VNB kann diese Vorschriften mit seinen besonderen Bestimmungen ergänzen. Die Ergänzungen beziehen sich auch auf die vom VSE neu angepassten, ergänzten oder veränderten Vorschriften. Bei Unklarheiten ist mit dem VNB Rücksprache zu nehmen.

Darunter sind alle werkseigenen Bestimmungen und Informationen vereint, die weder in den vorliegenden WVCH-2021 noch in den Anschlussbedingungen der einzelnen VNB geregelt werden. Die beteiligten Verteilnetzbetreiber publizieren die Speziellen Bestimmungen und Informationen auf ihrer Webseite im Internet

### **b. Präzisierung zu einzelnen Artikeln zu den schweizerischen Werkvorschriften**

## 1 Allgemeines

### 1.4 Leistungsfaktor

Der Leistungsfaktor am Messpunkt soll zwischen 0,9 induktiv und 0,9 kapazitiv betragen.

### 1.7 Netzurückwirkungen

Rundsteuerfrequenz Versorgungsgebiet EWH: 1086 Hz (bis ca. Ende 2025)

### 1.9 Steuerung von Anlagen und Geräten

Die Sperr- resp. Freigabezeiten für die Aufladung von Boilern, Elektroheizungen und Wärmepumpen können nicht einheitlich bestimmt werden. Die Ansteuerung der einzelnen Programme erfolgt variabel aufgrund der Spitzenlastregulierung.

Boiler 8h	Freigabezeit: 22:00 - 07:00
Boiler 6h	Freigabezeit: 22:30 - 07:00
Boiler 4h	Freigabezeit: 23:00 - 07:00
Boiler Tag	Freigabezeit: 08:45-11:15 und 13:15-17:15
WP, Klein-, Speicher-, Elektroheiz.	Freigabezeit: 12:30-17:50 und 19:50-11:30
Elektroauto Ladestationen	Freigabezeit: permanent

Um die Netzstabilität jederzeit zu gewährleisten, können Lasten ausserhalb von Sperrzeiten mit der Spitzensperrung jederzeit abgeworfen werden (Bsp Überlast im Stromnetz)

## Anschluss Relaiskontakte

		KEG
Code	Bezeichnung	Relais <sup>1,2</sup>
D00	Boiler 8h	R2
D01	Reserve	Draht abhängen & isolieren
D02	Boiler 6h Gr.1	R2
D03	Boiler 4h Gr.1	R2
D04	Boiler 4+6h mit Tarifumschaltung	R2
D05	Boiler 6h Gr.2	R2
D06	Boiler 4h Gr.2	R2
D10	Boiler Tag, Sperrung	R1
D11	Spitzensperrung (Einimpuls)	Durch Installation angeschlossene Geräte dauerhaft für Betrieb freigeben
D12	Spitzensperrungen	Durch Installation angeschlossene Geräte dauerhaft für Betrieb freigeben
D20	Speicherheizungen	R1
D21	Speicherheizungen	R2
D22	Elektroheizung 19h, NT 6h	R2
D23	Elektroheizung 19h, HT 13h	R1
D24	Elektroheizung 19h	R1
D30	Wärmepumpen, Kleinheizungen	R1
D31	Wärmepumpen 21h	R1
D35	Tarif	Draht abhängen, entfernen
D37	E-Lade, Sperrung 100%	R3
D39	E-Lade, Sperrung 50%	R3
D40	Ganznacht	R4
D41	Halbnacht (Reserve)	R4
D42	Halbnacht (in Gebrauch/Absenkung)	R4
D43	Halbnacht (Reserve)	R4
D45	Wegbeleuchtung Humrigen	R4
D90	Zeitsynchronisation RO	Draht abhängen & isolieren
<p><b>Bemerkungen</b></p> <p>Bei mehreren angeschlossenen Geräten auf demselben Relaisausgang ist dasjenige Schaltprogramm der höheren Leistung zu verwenden (Bsp. 1x Boiler 4h, 1x Boiler 8h; Schaltprogramm Boiler 8h auf dem Schaltkontakt).</p> <p>Kontakt &amp; Anschluss am KEG können je vor-Ort-Situation abweichen, abhängig der zwischengeschalteten Steuerkomponenten. Ggfs. müssen Kontakte &amp; Anschlüsse abhängig der Installation angepasst werden. Es ist sicherzustellen, dass die Lastregelung der zu steuernden Geräte erhalten bleibt. Es stehen Wechslerkontakte zur Verfügung.</p> <p>Waschmaschinen, Tumbler &amp; Saunen sind durch die Installation dauerhaft in Betrieb zu setzen.</p>		

## 2 Meldewesen

### 2.2 Technisches Anschlussgesuch (TAG)

Anschlussgesuche sind dem EWH mindestens 20 Arbeitstage vor dem geplanten Arbeitsbeginn einzureichen.

### **2.3 Installationsanzeige (IA)**

Installationsanzeigen sind dem EWH mindestens 10 Arbeitstage vor dem geplanten Arbeitsbeginn einzureichen.

Die Montage der Messeinrichtung wird erst nach Eingang der Fertigstellungsanzeige vorgenommen. Diese muss so eingereicht werden, dass dem EWH für die Montage der Messeinrichtung mindestens 8 Arbeitstage zur Verfügung stehen. Die Kosten werden nach den Bestimmungen des EWH verrechnet.

Installationen mit Lastverschiebungsmöglichkeit und Anlagen, die an einem Regelpooling teilnehmen, müssen dem EWH gemeldet werden.

### **2.4 Abschluss der Arbeiten und Inbetriebnahme**

Muss ausnahmsweise eine Anlage vor Fertigstellung in Betrieb gesetzt werden, so ist eine provisorische Fertigstellungsanzeige mit der Angabe der erforderlichen Messeinrichtung einzureichen. Sie muss so eingereicht werden, dass dem EWH für die Montage der Messeinrichtung ebenfalls mindestens 8 Arbeitstage zur Verfügung stehen. Sie ersetzt die definitive Fertigstellungsanzeige nicht.

Bis zur Abgabe resp. Erledigung der Fertigstellungsanzeige mit Schlussprotokoll nach NIV wird dem Abonnenten die elektr. Energie zum Baustromtarif abgegeben.

### **2.5 Werkkontrollen**

Gemäss Verordnung über elektrische Niederspannungsinstallationen (NIV) unterliegen die elektrischen Installationen auf Baustellen der Kontrollpflicht des Eigentümers.

## 2.6 Sicherheitsnachweis (SiNa)

Die Baustrominstallationen sind durch ein konzessioniertes Elektronunternehmen auszuführen und bedingen eine bewilligte Installationsanzeige. Der Sicherheitsnachweis für die Baustrominstallationen ist spätestens 2 Monate nach Inbetriebnahme der elektrischen Baustelleninstallationen dem EWH zu übergeben.

Der Netzanschlusspunkt, am Versorgungsnetz des EWH für Baustellenprovisorien, bildet immer ein provisorischer Netzübergabepunkt (HAK) auf einer bauseitig erstellten Bauwand. Der Standort der Bauwand wird durch das EWH in Absprache mit dem Baumeister und mit Rücksicht auf die bestehende Infrastruktur bestimmt.

Wenn das Bauprovisorium länger als 6 Monate besteht, ist der Sicherheitsnachweis im Auftrag des Eigentümers von einem unabhängigen Kontrollorgan prüfen und unterzeichnen zu lassen.

Sollten die Fristen nicht eingehalten werden ist das EWH gezwungen, dem Starkstrominspektorat Meldung zu erstatten. Bei nicht fachgerechten Installationen von Bauprovisorien, welche ein Personensicherheitsrisiko darstellen, wird das EWH den Strom abstellen.

### **3 Personenschutz**

#### **3.1 Schutzsysteme**

Gemäss der Niederspannungsinstallations-Norm (NIN) ist diese sogenannte Nullungserdung bei der Netzübergabestelle (HAK) ein Bestandteil der Hausinstallation. Aus diesem Grund ist die Erstellung, der Unterhalt oder die Änderung Sache des Bauherrn bzw. des Eigentümers. Wird die Netzübergabestelle (HAK) im Zusammenhang mit einem Sanierungsprojekt des EWH verändert oder saniert, ist die Nullungserdung Sache des EWH bis das Projekt abgeschlossen ist. Nach Projektabschluss fällt die Nullungserdung wieder in die Verantwortung des Bauherrn bzw. des Eigentümers.

#### **3.2 Erder**

##### **3.2.1 Erstellung der Erder**

Im Versorgungsgebiet der Gemeinde Herrliberg werden für Hausanschlusswasserleitungen PE-Schläuche verlegt (Elektrisch nicht leitend). Aus diesem Grund sind im gesamten Versorgungsgebiet der Gemeinde Herrliberg Erdungen an Wasserleitungen untersagt.

##### **3.2.2 Erder in Neubauten**

Es sind Armierungserder oder spez. Fundamenterder gemäss NIN zu verlegen. Ist dies nicht möglich, kann im Einvernehmen mit dem EWH ein Erdband oder Tiefenerder verlegt werden.

Vor Baubeginn muss die Bauleitung mit dem projektierenden Elektroingenieurbüro oder dem Elektroinstallateur Verbindung aufnehmen, damit die Erder in Plänen und Ausschreibungen Aufnahme finden. Bei Baubeginn hat der Elektroinstallateur den Armierungs- oder spez. Fundamenterder zu verlegen.

##### **3.2.3 Erder in bestehenden Bauten**

Ersetzt das Wasserwerk elektrisch leitende Wasserleitungen durch PE-Kunststoffrohre, wird die bestehende Nullungserdleitung wirkungslos. In diesem Fall ist ein Ersatzerder (z.B. ca. 15m 30x3mm Cu-Band oder Tiefenerderstäbe) durch den Elektroinstallateur zu installieren bis der Erdwiderstand  $<5$  Ohm ist und mit dem Nullungserdleiter zu verbinden. Bänderer können in Wasser- oder Kabelleitungsgräben innerhalb des Grundstückes verlegt werden.

Bei bestehenden Wohnhäusern, die armierte Fundamente besitzen, können nach Rücksprache mit dem EWH die Armierungseisen der Fundamente nachträglich als Erder für die Hausinstallation verwendet werden. Dazu sind an zwei getrennten Stellen (z.B. an einer Aussenwand und an einer Wand des Zivilschutzkellers) je zwei Armierungseisen freizuspitzen. An die vier so freigelegten Armierungseisen sind durch Klemmen oder Schrauben Anschlussfahnen anzuschliessen. Diese sind aus dem Beton herauszuführen und mit der Erdungsanlage der Hausinstallation zu verbinden.

## **Gefahren**

Wie vermerkt, sind Bauherren bzw. Eigentümer gemäss den geltenden Vorschriften verpflichtet, bei Änderungen der Hauswasserleitung die notwendigen Anpassungen der Nullungserdung vornehmen zu lassen.

Werden die Hinweise nicht beachtet, können bei einem Fehler der elektrischen Installation gefährliche Schritt- und Berührungsspannungen auftreten. Das EWH lehnt jede Haftung bei Personen-, Sach- und Korrosionsschäden ab.

Damit die Sicherheit in elektrischen Hausinstallationen auch in Zukunft gewährleistet werden kann, zählen wir auf Ihre Mitarbeit. Daher bitten wir Sie, uns allfällige Veränderungen an Wasserleitungen umgehend zu melden. Bei eventuellen Fragen stehen Ihnen Ihre Elektroinstallationsfirma oder das EWH gerne zur Verfügung.

## 5 Netz- und Hausanschlüsse

### 5.1 Erstellen des Netzanschlusses

Schliessung Aussenzählerkasten:

- a) Gültigkeit : ab 1. Januar 1996
- b) Der Aussenzählerkasten<sup>1</sup> ist so zu wählen, dass eine Schliessung mit zwei Zylinder eingebaut werden kann. Die Schliessungen wirken parallel auf den Schliessmechanismus.



<sup>1</sup> z.B. Fa. Walter Hoogstraal, Gerbi 24, 8713 Uerikon

- c) Die EWH-Zylinder (Kaba Typ 1031 oder 1514) für Aussenzählerkästen und Schlüsselrohre sind gegen Verrechnung beim EWH zu beziehen.
- d) Für die Bauphase soll im Zylinder 1 ein Zylindertyp Kaba 5000 eingebaut werden. Die Kosten gehen zu Lasten des Liegenschaftseigentümers. Der EWH-Zylinder ist spätestens 14 Tage nach dem Einbau der definitiven Messeinrichtung einzubauen.

Bei Ein- und Zweifamilienhäusern, Ferienhäusern, landwirtschaftlichen Betrieben und nicht ständig bedienten Anlagen (bei Neu- und Umbauten) sind die Messeinrichtung und die Netzübergabestelle (HAK) in einen Aussenzählerkasten in der Fassade anzubringen.

In Mehrfamilienhäusern müssen die Messeinrichtungen ausserhalb den Wohnungsabschlüssen montiert werden. Die Messeinrichtungen sind zentral an allgemein zugänglichen Stellen übersichtlich anzubringen.

In Liegenschaften mit geschlossenen Zugängen sind die Messeinrichtungen und die Netzübergabestelle (HAK) nach Möglichkeit in einem von aussen zugänglichen Raum oder Kasten zu montieren oder es muss bei der Eingangstüre ein Schlüsselrohr des EWH zu Lasten des Liegenschafteneigentümers angebracht werden.

Das Schlüsselrohr mit 113 mm Länge für einen Zylinder Kaba Typ 1031 und 1514 und der Schlüssel für den Zugang zu den entsprechenden Anlagen ist durch den Bauherrn zu liefern und zu montieren. Montagehöhe 1.3m ab fertig Boden. Das Schlüsselrohr z.B. Typ Hug, Art. Nr. 30236 kann bei der Firma Schlüssel Gabriel, General Wille-Strasse 119, 8706 Feldmeilen, der Zylinder beim EWH bezogen werden.

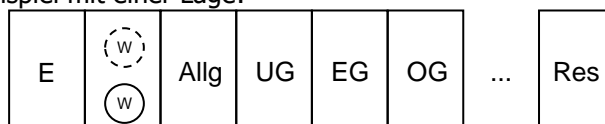
Bei Umbauten oder Renovationen mit umfangreichen Sanierungen der elektrischen Installationen (neue Rohrleitungen und Installationsleiter, Apparate, Steckdosen etc.) und/oder Erhöhung der elektrischen Anschlussleistung wird durch das EWH geprüft, ob das Hausanschlusskabel verstärkt oder saniert werden muss.

## 7 Mess- und Steuereinrichtungen

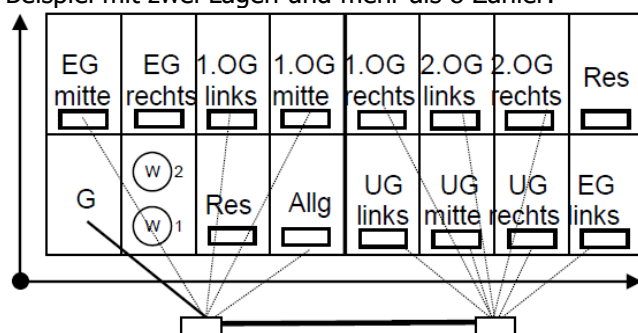
### 7.7 Anordnung und Bezeichnung der Messeinrichtung

#### Zählerverteilung:

Beispiel mit einer Lage:



Beispiel mit zwei Lagen und mehr als 8 Zähler:






Kabeltyp:

Gateway (G): TT-Draht 1.5mm<sup>2</sup>

Zähler: RS485 G51 (1x2x0.8mm<sup>2</sup> ungeschirmt)

Spartenzähler: U72 (1x4x0.8mm<sup>2</sup> ungeschirmt)

#### Legende / Hinweise:

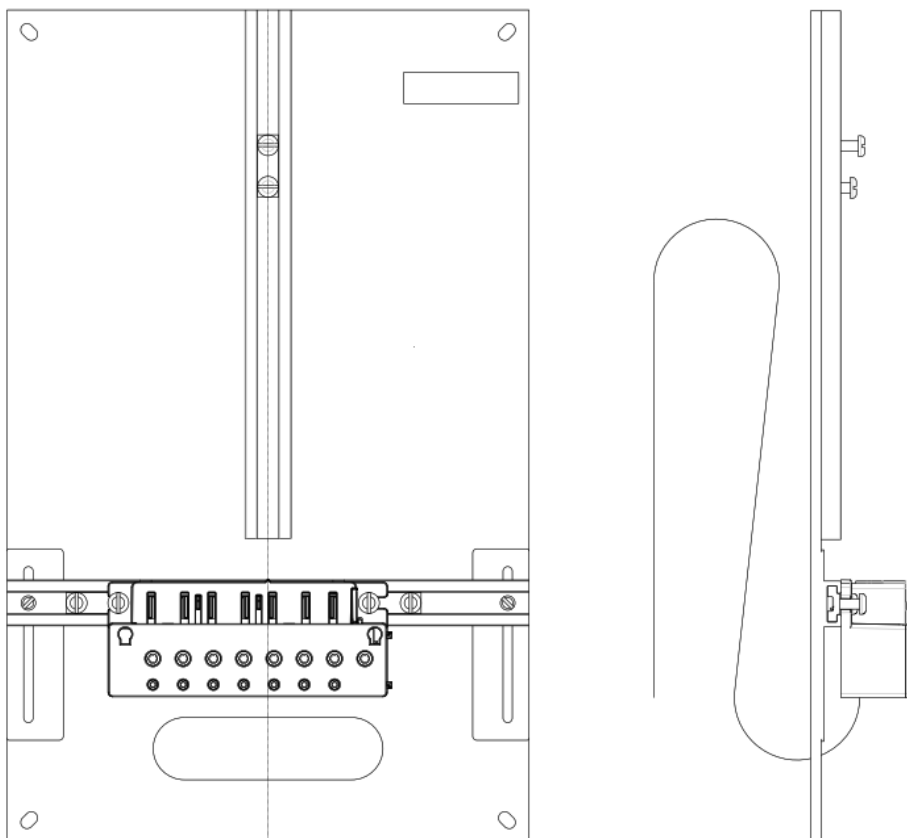
-  Wasserfernmess-Modul      unten links, nach Gateway
-  Gateway      unten links
-  Zählersteckklemmen

Mit der Installationsanzeige ist eine Disposition mit der Anordnung des gateway, des Wasserfernmess-Modul und den Stromzählern, inkl. deren Bezeichnungen mit dem Elektroform einzureichen.

Der TT-Draht und das G51 müssen bis zu den Zählerplatten vorbereitet werden und frei zum Anschluss bereit stehen ohne Klemmen.

## 7.10 Verdrahtung der Messeinrichtung

Bei Direktmesseinrichtungen müssen Zählersteckklemmen (100A oder 63A (alt), 80A (neu)), gem. untenstehenden Schema, für den unterbrechungsfreien Zähleraustausch bauseitig vorgesehen werden. Bei einem Zählerersatz (z.B. Loszähler) erfolgt, falls möglich, die Nachrüstung der Zählersteckklemme durch das EWH. Es sind massive Steckerstifte zu verwenden. Es müssen die Zählersteckklemmen von der Firma Hager verwendet werden.



Zählersteckklemme Typ Hager 80A (neu)

Der Abstand (a) zwischen unterkant Leiterdurchführung bis Mitte horizontaler Apparateschiene muss 90mm betragen.

Die Mittelachsmarkierung (b) der Zählersteckklemme muss auf die Mittelachse der vertikalen Apparateschiene ausgerichtet sein.

Hinter der Zählerplatte ist für die Anschlussleiter die übliche Reserveschleufe vorzusehen. Die Tarifsteuerdrähte müssen nicht an die Zählersteckklemme angeschlossen werden.

## 8 Verbraucheranlagen

### 8.1 Allgemeines

Für Wärmepumpenboiler gelten die Bestimmungen gemäss 8.9 (Wärmepumpen).

### 8.4 Übrige Verbraucheranlagen

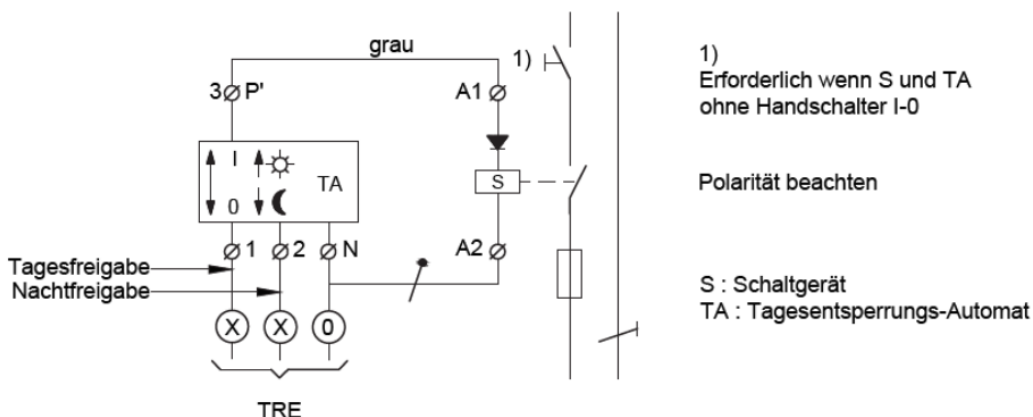
#### Wassererwärmer

Es sind bivalente Systeme (Kombiboiler) zu installieren. Rein elektrisch betriebene Boiler werden nur in Ausnahmefällen bewilligt und nur im Falle von Reparaturen oder Sanierungen. Kombiboiler werden mit dem bestehenden Heizsystem vorgewärmt bzw an die bestehende Wärmeerzeugung angeschlossen.

Rein elektrische Boiler sind per 2030 verboten (EnG)

Eine Tagesfreigabe ist ausserhalb der Höchstbelastungszeiten möglich. Die Steuerung der Tagesnachladung muss fallweise geprüft werden und wird nur bei speziellen Kunden bewilligt wie zB Restaurants, Hotels etc.

Tagesentsperrungs-Automat mit Spitzensperrung



#### Wärme- und Kälteanlagen

Das EWH kann für sämtliche Wärme- und Kälteanlagen (z.B. Klimaanlage) in besonderen Fällen eine zeitliche Unterbrechung der Energielieferung festlegen. Die Sperrzeiten richten sich nach den Belastungsverhältnissen im Verteilnetz.

## Widerstandsheizungen

Für Not- und Ergänzungsheizungen in Wärmepumpenanlagen gelten die Bestimmungen gemäss 8.9 (Wärmepumpen).

Die Energielieferung für behördlich bewilligte elektrische Widerstandsheizungen muss durch das EWH unterbrechbar sein. Die Ein- und Ausschaltzeiten werden von das EWH festgelegt.

Pro Zählerstromkreis können ortsfeste elektrische Widerstandsheizungen bis 4 kW Leistung ungesperrt angeschlossen werden.

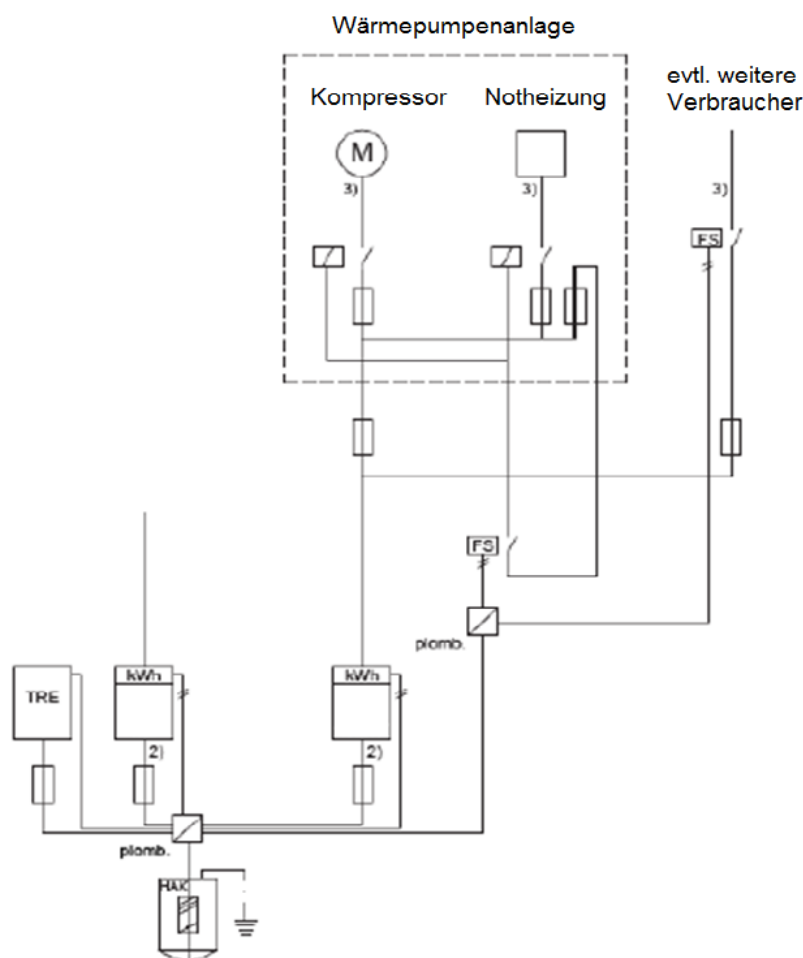
Für Raumheizungen von nicht ständig benutzten Räumen wie Kirchen, Zivilschutzräumen, Schützenhäusern, Baubaracken, Schulcontainern usw. kann in begründeten Sonderfällen auf eine Sperrung verzichtet werden. (ausgenommen Spezialtarife)

## 8.9 Wärmepumpen

Die Energielieferung für behördlich bewilligte Wärmepumpenanlagen muss durch das EWH zeitlich unterbrechbar sein. Pro Zählerstromkreis können Kompressormotoren bis 4 kW Leistung ungesperrt (ausgenommen Spezialtarife) angeschlossen werden.

Die Sperrzeiten betragen auf 24h max. 3h und max. 2h am Stück.

Für die gesamte Leistung von behördlich bewilligten Notheizungen muss die Energielieferung durch das EWH zeitlich unterbrechbar sein. Kann die Notheizung nicht separat gesteuert werden, muss auch der Betrieb des Kompressormotors unterbrechbar sein.



## 9 Kompensationsanlagen, Aktivfilter und Saugkreisanlagen

### 9.2 Kompensationsanlagen

Eine Zentralkompensationsanlage für mehrere Zählerstromkreise ist nicht zulässig.

## 12 Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge

Für Ladeinfrastrukturen oder Steckdosen für Elektrofahrzeuge muss eine Steuermöglichkeit gemäss "Prinzipschema (Not-)Lastabwurf" vorgesehen werden. Bei Lade-/Lastmanagement sind für zeitliche Steuerungen (Reduktionsstufen) der Anschlüsse vorzusehen (Spezialtarife), siehe „Schema Lastmanagement“.

### 12.2 Allgemeines

Ab zwei oder mehreren Lademöglichkeiten für Elektrofahrzeuge pro Hausanschluss oder falls die Gesamtleistung aller Lademöglichkeiten grösser als 11kW ist pro Hausanschluss, ist ein Lastmanagement zu installieren.

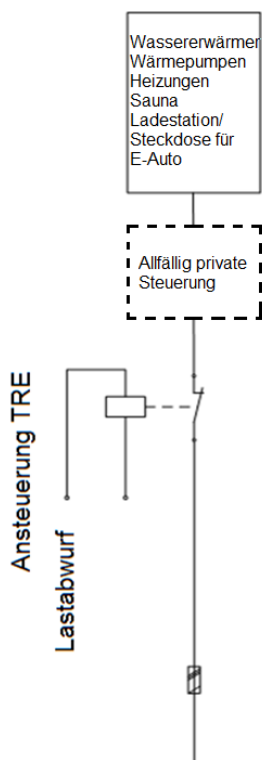
Das Lastmanagement muss kommunikationsfähig (offen, nicht proprietär) sein und vom EW lastgeregelt werden können (Spitzenlastbegrenzung)

### 12.3 Ansteuerbarkeit

Für Ladeinfrastrukturen oder Steckdosen für Elektrofahrzeuge muss eine Steuermöglichkeit gemäss "Prinzipschema (Not-)Lastabwurf" vorgesehen werden. Bei Lade-/Lastmanagement greift die Sperrung in die Steuerung und nicht in den Leitungspfad.

## Prinzipschema

### (Not-)Lastabwurf



### **Untersagung der EWH-Steuerung durch den Kunden**

Der Eigentümer der Anlage ist berechtigt (gemäss Art. 31f StromVV ab 1.1.2018) diese selbst zu steuern (Flexibilität). Diese Änderung muss schriftlich beim EWH verlangt werden und hat eine Tarifänderung zur Folge. Tarif „individual“ oder „kommunal“.

Bei der Anwendung der privaten Steuerung muss die Notabschaltung in jedem Fall gewährleistet werden. (Art. 8c Abs. 5 und 6 Strom VV)

Die Installation hat gemäss EWH "Prinzipschema (Not-)Lastabwurf" zu erfolgen.

### **WEITERE BESTIMMUNGEN**

#### **Ausführungsbestimmungen über die Tiefbauten**

- (1) Die Lieferung und Verlegung der PE-Hüllrohre erfolgen durch das EW Herrliberg zu Lasten der Bauherrschaft.
- (2) Die Rohranlagen sind einzubetonieren (CEM kg/m<sup>3</sup> 200).
- (3) Die Grabensohlen sind mit einer entsprechenden Tiefe auszuführen, dass die Überdeckung vom Rohr (OK Rohr bis OK Terrain) 80cm beträgt.  
Die Mindestüberdeckung von 60cm muss in jedem Fall eingehalten werden (LeV Art.68).
- (4) Rohre/Rohrtrassen innerhalb von Ackerflächen, Kulturland oder Grünland sind einzukieseln (Leitungskies 0-16mm) Die Überdeckung vom obersten Rohr (OK Rohr bis OK Terrain) muss mindestens 130 cm sein.
- (5) Der Netzübergabepunkt (Netzübergabestelle) bildet, abhängig des vom Bauherrn angefragten Strombezuges, ein Hausanschlusskasten (HAK) oder ein EW Einspeisefeld. (siehe WV-CH 2018 A4.15).
- (6) Die Hauseinführung mit dem PE-Rohr ist rechtzeitig mit dem VNB vor Ort zu koordinieren. Kabelbiegeradien und Montagevorschriften müssen eingehalten werden.
- (7) Rohreinführungen in Schächte sind zu verputzen. Rohreinführungen können auch mittels Trompeten erfolgen.
- (8) Rohranlagen innerhalb des Gebäudes und/oder unter Bodenplatten/Gebäudefundamenten sind durch den Bauherrn oder dessen Beauftragten auszuführen.
- (9) Der Dichtung zwischen dem PE-Rohr und dem Netzkabel ist spezielle Beachtung zu schenken. Alle nötigen Dichtungsarbeiten zwischen dem Netzkabel und dem PE-Rohr (innerhalb dem Rohr) werden durch den VNB ausgeführt.
- (10) Dichtungsarbeiten ausserhalb des PE-Rohres (zwischen Rohr und Mauer) sind bauseits zu veranlassen.
- (11) Strassen- oder Trottoiraufrühe im öffentlichen Grund sind im Vorfeld mit der Gemeinde oder dem Kanton zu koordinieren und bewilligen zu lassen.

### **Ausführungsbestimmungen über die Glasfaserkommunikation**

- (1) Bei Neu- oder erheblichen Umbauarbeiten verpflichtet sich der Kunde einen Kommunikationsanschluss über die Glasfaser bereit zu stellen. Der Kommunikationsanschluss ist gemäss den Vorgaben des EW Herrlibergs zu erstellen und unmittelbar neben der Zählereinheit (max. 2m) zu platzieren
- (2) Der Hauseigentümer ist verpflichtet, bei Neuinstallation eines BEP eine Gebäudefaser erstellen zu lassen. Die Realisierung erfolgt durch die Gemeinde Herrliberg zu Lasten des Hauseigentümers. Das gilt auch für das Swisscom-Gebiet in Herrliberg

IBJ AG, Mai 2024